

STADT ELSFLETH

DIE BÜRGERMEISTERIN



**Weser
Wasser
Weites Land**

Stadt Elsfleth · Rathausplatz 1 · 26931 Elsfleth

An die Mitglieder des Ausschusses für
Wirtschaft und Stadtentwicklung,
Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen
der Stadt Elsfleth

allen übrigen Ratsmitgliedern
zur Kenntnis

Auskunft erteilt: Heike Hayen			
Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth		Zimmer: 111	
e-mail: hayen@elsfleth.de			
Sprechzeiten:		Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
		Dienstag	14.30 – 16.30 Uhr
		Donnerstag	14.30 – 17.30 Uhr
Telefon	Durchwahl	Vermittlung	504-0
☎ 04404	504-10	Telefax	504-39
Internet: www.elsfleth.de		e-mail: stadt@elsfleth.de	

Elsfleth, den 19. Januar 2026

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen		WiStaBau/24/2026
am: Donnerstag, 15.01.2026	Sitzungsdauer: 18:00 Uhr - 20:19 Uhr	Ort: Heye-Saal in der Heye-Stiftung, Rathausplatz 3, 26931 Elsfleth

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Brigitte Fuchs
Bürgermeisterin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 25. November 2025
5. Einwohnerfragestunde
6. Stadtsanierung, Öffentliche Maßnahme, Aufwertung des öffentlichen Raums
hier: Rathausparkplatz
- Beschlussfassung als zeichnerische Ergänzung in den vorbereitenden
Untersuchungen als Maßnahme der Stadtsanierung im Sanierungsgebiet
"Elsfleth-Innenstadt"
Vorlage: FD4/174/2025
7. Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden
Haushaltspositionen 2026 über die Umsetzung
von Maßnahmen im investiven Haushalt
 - a) Maßnahmen an städtischen Gebäuden, Flächen und Straßen
 - b) Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet "Elsfleth-
Innenstadt"
8. Kenntnissgaben
9. Anträge und Anfragen

Teilnehmerverzeichnis

Name

Vorsitzende/r

Stellv. Bürgermeister Wolfgang Nieß SPD

stellv. Vorsitzende/r

Ratsherr Daniel Röhl SPD

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Katrin Beyersdorff (für Beigeordnete Karin Gehlhaar) SPD

Beigeordneter Florian Bierbaum CDU

Ratsherr Jannes Wolfgang Böck CDU

Ratsherr Leon Krüger CDU

Ratsherr Frank Lösekann FDP

Ratsfrau Gerlinde Röhr SPD

Ratsfrau Dana Wiegmann Bündnis 90/Die Grünen

sonstige Sitzungsteilnehmer

Techn.-Ang. Klaus Bollingerfähr

Verwaltungsfachwirtin Julia Bernhardt

Diplom-Ingenieur Hartmut Doyen

Baubetriebshofleiter Tino Kaplan (bis 19.30 Uhr)

Verw.-Ang. Martin Kopka

Diplom-Ingenieurin Kerstin Loske

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Brigitte Fuchs

Gäste

Besucher

Beigeordnete Gudrun Göhr-Weber Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfrau Stephanie Thümler CDU

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Stellv. Bürgermeister Nieß eröffnete als Ausschussvorsitzender um 18.00 Uhr die Sitzung.

2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-----------	---

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3.	Feststellung der Tagesordnung
-----------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

4.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 25. November 2025
-----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 25. November 2025 wurde einstimmig genehmigt.

5.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Es wurden keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

6.	Stadtsanierung, Öffentliche Maßnahme, Aufwertung des öffentlichen Raums hier: Rathausparkplatz - Beschlussfassung als zeichnerische Ergänzung in den vorbereitenden Untersuchungen als Maßnahme der Stadtsanierung im Sanierungsgebiet "Elsfleth-Innenstadt" Vorlage: FD4/174/2025
-----------	---

Sach- und Rechtslage

Als Ergänzung der Sanierungsmaßnahmen ist im Zuge des Städtebauprogramms für 2026 folgende Maßnahme beabsichtigt:

- **Maßnahme Rathausparkplatz** (ganzer Parkraum mit Wegeverbindung zwischen der Hafestraße und der Steinstraße/Fußgängerzone)
Fläche insg. rd. 340 qm

Dieser Weg ist eine wichtige städtebauliche Verbindung vom Bahnhof und Deichstraße Richtung Innenstadt. Im Rahmen der durchgeführten Sanierungsmaßnahme wurden die angrenzende Steinstraße/Fußgängerzone und die Hafestraße erneuert. Die Sanierung der Oberfläche des Parkplatzes würde als „Lückenschluss“ die öffentliche Fläche aufwerten. Zudem sollen durch besseres Gefälle und ein etwaiges Entwässerungssystem die Oberflächenentwässerung verbessert werden.

In diesem Zuge sollte die Stadt Synergieeffekte nutzen und die Pflasterung erneuern. Ein Planungsbüro ist nicht erforderlich. Die Gegebenheiten mit kleiner Fläche lassen einen Planungsverzicht durch ein Fachbüro zu. Die Entwurfsplanung wurde selbst erstellt. Von der Art her soll lediglich das Betonpflaster ausgetauscht werden. Mit einem großformatigen Betonstein und einer mittigen Wegeverbindung in Niendorfer Beige soll der Platz aufgewertet werden. Von der Umsetzung her dienen der Bahnhofplatz und der Wege bei Rewe als Referenz. Zudem ist eine bessere Beleuchtung beabsichtigt.

Bei der städtischen Fläche, zwischen der Deichstraße und Steinstraße treffen folgende Missstände zu:

- gestalterische Mängel
- Gestalterische und technische Mängel im Wegeraum
- unzureichende Beleuchtung
- mangelhafte Oberflächenentwässerung

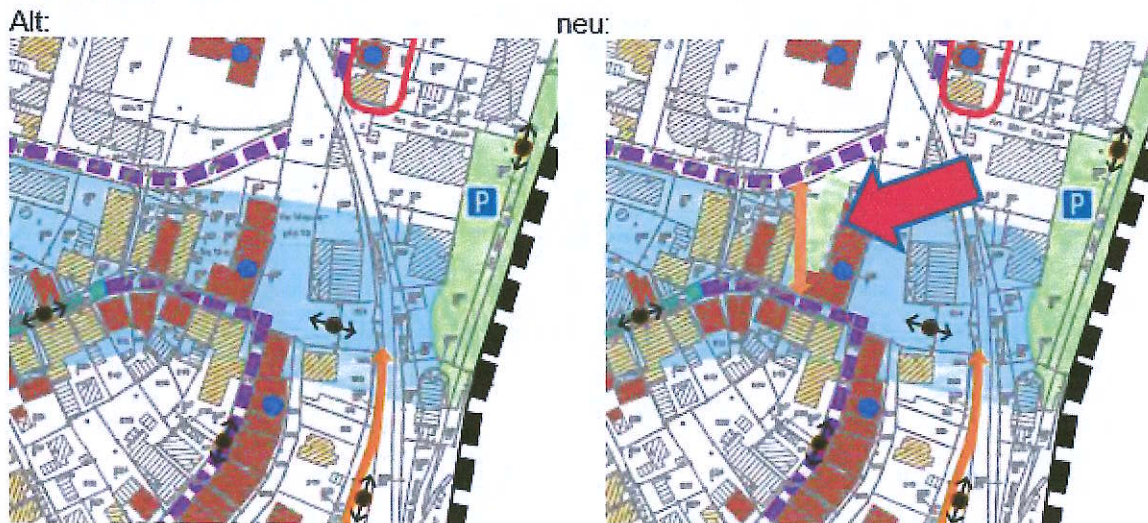
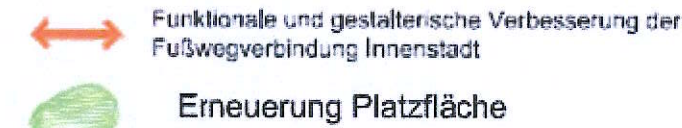
Für das HHJahr 2026 stehen im Finanzhaushalt für investive Maßnahmen Mittel zur Verfügung. Vorhaben werden im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ zu 2/3 bezuschusst.



- ⇒ In den Vorbereitenden Untersuchungen ist der Rathausparkplatz als funktionale und gestalterische Verbesserung der Fußwegeverbindung Innenstadt sowie als Aufwertungsmaßnahme des öffentlichen Raums nicht aufgeführt.

Es sollte die Aufnahme des Rathausparkplatzes in das Städtebaulichen Konzept erfolgen. Der Bereich befindet sich westlich des Rathauses.

Vorbereitende Untersuchungen -VU-, Karte IX: Maßnahmen Zentrum:



Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschließt, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, den rückwärtigen Rathausparkplatz als Maßnahme der Stadtsanierung „Lebendige Zentren“ aufzunehmen. Dieser Weg wird in der Karte IX: Maßnahmen Zentrum der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet Elsfleth-Innenstadt ergänzt.

Beratung

Die Verwaltung gab Ausführungen zur ergänzenden Erneuerungsmaßnahme des Parkplatzes hinter dem Rathaus mit Wegeverbindung. Diese zusätzliche Maßnahme könnte im Rahmen der laufenden Stadtsanierung kurzfristig als Nachgang der Fußgängerzonen der Steinstraße umgesetzt werden.

Derzeit ist keine Wegeverbindung erkennbar und keine Beleuchtung vorhanden. Wie beim Bahnpark ist für diese überschaubare Fläche keine Planungsleistung von einem Fachbüro erforderlich. Herr Kopka schilderte anhand einer Grobplanung das Erneuerungs Vorhaben beim Rathaus.

Analog des Fläche beim Bahnhof soll ein hellgrauer, großformatiger Betonstein verlegt werden. Mittig ist ein erkennbarer Weg in „Niendorfer Beige“ vorgesehen. Zusätzlich sollte mindestens ein Leuchtkörper aufgestellt werden.

Dem Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen wurde die zeichnerische Ergänzung der Maßnahme zur Verbesserung der Fuß- und Wegesituation mit Aufwertung des öffentlichen Raums dargestellt.

Mit Beschluss erfolgt eine offizielle Aufnahme in den vorbereitenden Untersuchungen, als Bestandteil der integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Elsfleth.

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschloss einstimmig, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, den rückwärtigen Rathausparkplatz als Maßnahme der Stadtsanierung „Lebendige Zentren“ aufzunehmen. Dieser Weg wird in der Karte IX: Maßnahmen Zentrum der vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet Elsfleth-Innenstadt ergänzt.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

7.	<p>Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026 über die Umsetzung von Maßnahmen im investiven Haushalt</p> <p>a) Maßnahmen an städtischen Gebäuden, Flächen und Straßen</p> <p>b) Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet "Elsfleth-Innenstadt"</p>
----	--

Zu a)

Beratung

Die Verwaltung erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Haushaltsansätze, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen fallen und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Im *Ergebnishaushalt* wurden keine Korrekturen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vorgenommen.

Im *Investitionshaushalt* wurde folgende Änderung gegenüber dem Haushaltsentwurf 2026 vorgenommen:

11.000375.510 (Gefahrstoffcontainer Bauhof) - 783110

Der Gefahrstoffcontainer für den Bauhof wurde in 2027 mit einem falschen Betrag veranschlagt. Anstatt 20.000,00 € muss der Betrag 45.000,00 € lauten. Weiterhin ist diese Maßnahme nach 2026 vorzuziehen. Denn es hat eine Begehung mit dem BAD stattgefunden und dieser hat die Lagerung der Kraftstoffe und Schmiermittel beanstandet. Lt. BAD ist ein Container anzuschaffen. Im Haushaltsjahr 2026 werden 45.000,00 € veranschlagt. Die 20.000,00 € in 2027 werden gestrichen.

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschloss einstimmig, die von der Verwaltung im Entwurf vorgeschlagenen Haushaltsansätze mit den zuvor genannten Änderungen und Ergänzungen (**Anlage 1 und 2**).

Zu b)

Beratung

Herr Kopka erläuterte mit einer Präsentation die voraussichtlichen Maßnahmen und veranschlagten Ausgaben im Finanzhaushalt der Stadtsanierung. Mit der Haushaltsberatung im Fachausschuss wird jährlich ein Über- und Ausblick der Maßnahmen im Sanierungsgebiet gegeben.

Für das Programmjahr 2026 wurde ein Folge-Förderantrag zum Programm „Lebendige Zentren“ (vormals „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“) gestellt. Das Gestaltungskonzept Elsfleth-Innenstadt wurde mit wesentlichen Punkten kurz dargestellt. An die gemäß Konzept wichtige Wegeverbindung – *Hafenstraße* – *Steinstraße* – *Rittersweg* – wurde erinnert.

Die mittelfristige Finanzplanung wurde erläutert. Die Kostenansätze für die Jahre 2026 bis 2029 wurden mit den beabsichtigten investiven Sanierungsmaßnahmen vorgestellt. Insbesondere wurde auf die anstehenden Vorhaben mit der Sanierung von Straßen und deren Nebenanlagen eingegangen.

Für 2026 stehen Restarbeiten der Steinstraße/Parkplatz-Mitte an. Die Ausschreibung für den Rittersweg läuft derzeit. Es wird eine baldmögliche Auftragsvergabe angestrebt. Laut Ausführungen von Herrn Doyen könnten ab März 2026 die Arbeiten dort beginnen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, den Parkplatz hinter dem Rathaus zu erneuern und eine sichtbare Wegeverbindung mit Beleuchtung von der Hafestraße zur Fußgängerzone herzustellen. Für die Bauausführung sind drei Angebote erforderlich. Von einer intensiven Planung kann aufgrund der Beschaffenheit des Platzes abgesehen werden.

Die bereits erstellten und beschlossenen Entwurfsplanungen der Steinstraße (Fußgängerzone) sowie Rittersweg wurden dargestellt.

In diesem Zusammenhang schilderte Fachdienstleiter Doyen Einzelheiten zur Erneuerung des Parkplatzes-Mitte samt Elektroladesäule mit zwei Lademöglichkeiten. Es besteht die Option, weitere Ladepunkte aufzustellen.



Elsfleth wird von einem erfahrenen Sanierungsberater der BauBeCon, Herrn Andreas Bodeit betreut. Die Verwaltung berichtete über interne Arbeitskreistreffen mit dem Beratungsbüro.

Die Stadt Elsfleth hat den Weg der Beratungsbetreuung statt der Sanierungsträgerschaft gewählt. Durch Verbleib wichtiger Aufgaben bei der städtischen Verwaltung kann flexibel, zügig und kostensparend mit flachen Entscheidungswegen agiert werden. Dies zeigt der Fortschritt bei der Maßnahmenumsetzung.

Herr Kopka schilderte der praktikablen Vorgehensweise der Planung und Umsetzung von überschaubaren Bereichen; angefangen vom Gelände Alte Straße bis derzeit die Steinstraße mit Parkplatz-Mitte.

Für das Haushaltsjahr 2026 werden anteilige Sanierungskosten von 125.400,00,00 € veranschlagt. Dies sind 1/3 bei Gesamtkosten von 376.400,00 € für 2026.

Vom Land wurde seinerzeit eine Mittelserhöhung auf rd. 6 Millionen Euro Gesamtkosten bewilligt. Die Mittelserhöhung war erforderlich, um beabsichtigte Maßnahmen bis zum Ende des Sanierungszeitraumes umsetzen zu können. Der Rat hat im Jahre 2023 eine Verlängerung des Sanierungszeitraumes bis Ende 2029 beschlossen.

Kämmerin Bernhardt schilderte grob das Prozedere der Sanierungsfinanzmittel mit Vorleistung, Abrechnung und Mittelabruf. Da die Auszahlung vom Land über 7 Jahre erfolgt, wurde vorausschauend für 2027 ein hoher Förderantrag eingereicht.

Für 2026 wurde der Kostenrahmen der Steinstraße zugunsten der Erneuerung des Parkplatzes hinter dem Rathaus erhöht. Hierzu wurden im investiven Haushalt die veranschlagten Kosten des finalen Projekte Kaje mit Gelände beim Museum Weserstraße verringert. In der Präsentation zeigte Herr Kopka zur Kostenreduktion Konzentrationsbereiche an der Kaje und beim Museum auf. Weiterhin sind klimafreundliche Fläche herzustellen, wobei die Flächenentsiegelung zu beachten ist.

Nach Beendigung der Maßnahme Rittersweg Ende 2026 wird errechnet, ob und was anschließend möglich ist. Frau Bernhardt wies auf eine eventuelle Möglichkeit einer weiteren Mittelserhöhung über 6 Millionen hinaus hin.

Frau Fuchs schilderte mit Herrn Doyen die aktuellen Bauausführung. Basis ist das in 2014 erstellte Gesamtkonzept der Innenstadtsanierung. Über die am Bahnpatt erstellt smarte Beleuchtung wurden berichtet. Die Leuchten erhöhen die Lux-Zahl erst bei Begehung des Weges, was Energie spart.

Die Verwaltung wies auf die grundsätzliche Deckungsfähigkeit bei den Stadtsanierungsmaßnahmen hin. Laut Fachdienstleiterin Bernhardt wird die Stadt Elsfleth abgerufene Mittel zeitnah mit eingehenden Baurechnungen abrechnen. Bedingt durch eingehende Rechnungen der durchgeführten Maßnahmen werden aktuell die machbaren Abrufe ausgeschöpft. In diesem Jahr werden Schlussrechnungen zum Parkplatz-Mitte sowie Rechnungen zum Rittersweg und Parkplatz beim Rathaus erwartet.

Zeitschiene zur Steinstraße/Fußgängerzone:

- 1. Bauabschnitt = Wempeplatz bis Parkplatz-Mitte = fertig
- 2. Bauabschnitt Mittelstraße = fertig
- 3. Bauabschnitt bis Rathausplatz = fertig
- 4 und letzter Bauabschnitt = Parkplatz-Mitte = Anfang 2026 fertig

Der Fachdienst 4 hat die Entwurfsplanung Rittersweg erstellt. Die in 2023 beschlossene Entwurfsplanung Rittersweg wurde aufgezeigt. Hierzu wurde eine Anliegerversammlung durchgeführt.

Das enge Zusammenspiel mit dem OOWV wurde dargestellt. Der Verband führt umfangreiche Erneuerungsarbeiten durch. In diesem Zuge gestaltet die Stadt Elsfleth die Oberfläche neu. Dies bedeutet, dass der Rittersweg zeitnah nach der Steinstraße/Fußgängerzone saniert werden kann. Der Beginn der Ritterswegsanie rung wird laut Fachdienstleiter Doyen ab März 2026 samt Kanalerneuerungen erfolgen.

In diesem Zusammenhang berichtete Herr Kopka über erfolgreich eingeholte Gestattungsverträge mit den Anliegern. Der Rittersweg wird mit seinen unveränderten Abmessungen erneuert.

Anhand einer Übersicht wurde der Ausführungsstand der Maßnahmen von der Alten Straße bis zur Kaje aufgezeigt:

Herr Kopka betonte die Vorteile der schrittweisen Umsetzung der Maßnahmen. Durch zügige Umsetzung der Projekte wurden die Bürger mitgenommen und konnten vor Ort die Erneuerungen zeitnah verfolgen.

In der Beratung äußerte sich der Fachausschuss positiv über die in Elsfleth praktizierten Vorgehensweise der „Schritt-für-Schritt-Umsetzung“. Dabei wurden konkrete Sanierungsmaßnahmen als Mehrwert für die Bürger geschildert.

Im Rahmen der Stadtsanierung sind wurden folgende Erneuerungsmaßnahmen umgesetzt bzw. beabsichtigt:

Maßnahmen Städtebauförderung

1.	Alte Straße	fertig
2.	Hafenstraße	fertig
3.	Deichstraße	fertig
4.	Bahnhofplatz	fertig
5.	Boltenhof	fertig
6.	Wempeplatz (als Teil d. Steinstraße)	fertig
7.	Bahnpat	fertig
8.	Steinstraße (Fußgängerzone)	fertig 2025
8 A	mit Parkplatz-Mitte	fertig, Anfang 2026
8 B	mit Parkplatz beim Rathaus	zusätzl. nicht fertig
9.	Mittelstraße	fertig
10.	Rittersweg	nicht fertig
11.	Platz beim Museum, Ecke Weserstr,	nicht fertig
12.	Kaje	nicht fertig

In 2026 sollen der Rittersweg sowie der Parkplatz hinter dem Rathaus saniert werden.

Beschluss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Landschaftsschutz sowie Bau und Straßen beschloss einstimmig die von der Verwaltung im Entwurf vorgeschlagenen Haushaltsansätze und die Reihenfolge der Sanierungen als investive Maßnahmen im Sanierungsgebiet.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf

Ergebnishaushalt

Stand: 15.01.2026

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2026					
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Ausschuss
Kita Ev.-luth.	P1.1.1.365000.036.01	431800	1.010.800,00 €	1.060.800,00 €	50.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 7
Förderung des Sports	P1.2.3.421000.024	431800	8.000,00 €	12.000,00 €	4.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 8 (Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
Gesamtsumme:			Veränderung	Mehraufwand Gesamt:	54.000,00 € 54.000,00 € Verschlechterung Jahresergebnis
					2.042.800,00 € Fehlbetrag 2026

Noch zur Verfügung stehende Rücklage
8.800,00 €

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2027					
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Ausschuss
Kita Ev.-luth.	P1.1.1.365000.036.01	431800	1.046.200,00 €	1.166.200,00 €	120.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 7
Förderung des Sports	P1.2.3.421000.024	431800	8.000,00 €	12.000,00 €	4.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 8 (Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
Gesamtsumme:			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € 124.000,00 € 124.000,00 € Verschlechterung Jahresergebnis
					2.807.300,00 € Fehlbetrag 2027

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2028					
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Ausschuss
Kita Ev.-luth.	P1.1.1.365000.036.01	431800	1.082.800,00 €	1.202.800,00 €	120.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 7
Förderung des Sports	P1.2.3.421000.024	431800	8.000,00 €	12.000,00 €	4.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 8 (Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
Gesamtsumme:			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € 124.000,00 € 124.000,00 € Verschlechterung Jahresergebnis
					2.782.600,00 € Fehlbetrag 2028

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2029					
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Ausschuss
Förderung des Sports	P1.2.3.421000.024	431800	8.000,00 €	12.000,00 €	4.000,00 € SoKJusP v. 14.01.2026 TOP 8 (Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)
Gesamtsumme:			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € 4.000,00 € 4.000,00 € Verschlechterung Jahresergebnis
					2.875.100,00 € Fehlbetrag 2029

Investitionsprogramm 2026 -2029

Stand 15.01.2026

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2026		Alt	Neu	Investitionsprogramm	Ausschuss
Produkt	Nr.			Gesamt	
Stele Gedenken Opfer Antisemitismus	11.000414.510	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	SoKJuSp v. 14.01.2026 TOP 6
Gefahrstoffcontainer Bauhof	11.000375.510	- €	45.000,00 €	45.000,00 €	WistaBau v. 15.01.2026 TOP 7a)
Gesamtsumme:			Mehreinzahlung Mehrauszahlung Gesamt	50.000,00 € 50.000,00 € 2.244.400,00 €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf) Erhöhung Kreditaufnahme Kreditaufnahme 2026

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2027		Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Produkt	Nr.				
Gefahrstoffcontainer Bauhof	11.000375.510	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	WistaBau v. 15.01.2026 TOP 7a)
Gesamtsumme:			Mehreinzahlung Minderauszahlung Gesamt	- € 20.000,00 € 20.000,00 €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf) Verringerung Kreditaufnahme Kreditaufnahme 2027

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2028		Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Produkt	Nr.				
Gesamtsumme:			Mehreinzahlung Mehrauszahlung Gesamt	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf) Erhöhung/Verringerung Kreditaufnahme Kreditaufnahme 2028

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2029		Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss
Produkt	Nr.				
Gesamtsumme:			Mindereinzahlung Minderauszahlung Gesamt	- € - € 270.800,00 €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf) Erhöhung/Verringerung Kreditaufnahme Kreditaufnahme 2029

8. Kenntnisgaben

Im Rahmen des Neubaus der Eisenbahnbrücke wurde ein Beweissicherungsverfahren durch einen Sachverständigen der anliegenden Gebäude für die Zuwegungen Deichstücken und Werftstraße durchgeführt. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die evtl. entstandenen Schäden durch den Maßnahmenträger behoben

9. Anträge und Anfragen

A. Anfrage Beigeordneter Bierbaum

Auf Anfrage des Beigeordneten Bierbaum erläuterte Herr Doyen den Sachstand bzgl. des Parkplatzes Eckfleth.

Im Dezember wurden zur Verbesserung der Oberfläche auf die Parkplatzfläche von der Firma Tiesler rund 150 to Schotter aufgebracht und verdichtet.

Eine gewünschte Pflasterung der Gesamtläche inkl. Zufahrt und der angrenzenden Bereiche würde nach einer ersten **Kostenschätzung** ca. 360.000,00 € betragen. Weiterhin sollte eine Beleuchtung für 20.000,00 € installiert werden. Aufgrund dieser hohen Kosten sollte als erstes die Beleuchtung ergänzt und die Schotteroberfläche überarbeitet werden.

B. Anfrage Ratsherr Röhrl zum Ärzte-Rückgang in Elsfleth

Die Anfrage vom Ratsherrn Daniel Röhrl zum momentanen Problem des Ärzte-Rückgangs in Elsfleth und warum die Ärzte in Elsfleth nicht gehalten werden können, wurde von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Seitens der Stadt Elsfleth wurden den Ärzten diverse Optionen (Grundstücke / Gebäude) vorgeschlagen. Diese wurden aber alle nicht angenommen.